Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 153. Montag, den 5. Juli. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 2. und 3. Juli 1847.

Die Herren Kaufleute Kammeier aus Bremen, Bäcker aus Breckenfeld, Kayser aus Iserlohn, Klippenberg aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Görgens aus Stutthoff, log. im Engl. Hause. Herr Kammer-Ger.-Referend. E Vallhorn aus Berlin, Herr Kaufmann H. Steinbrügger aus Riga, log. im Hotel de Berlin. Herr Hafenbau-Inspector Brakenhausen nebst Gattin und Frl. Tochter aus Swinemünde. Herr Oberst-Lieutenant von Birkhahn aus Berlin, Herr Doctor Fridrich nebst Gattin aus Breslau, log. im Hotel du Nord. Herr Fabrikant Hartmann aus Bölau, Herr Kaufmann Herrmann aus Stettin, Herr Gutsbesitzer Kleinhammer aus Stolpe, log. im Deutschen Hause. Herr Conducteur Faß aus Elbing, Herr Rittergutsbesitzer Bartz aus Stolpe, Herr Oberst-Lieutenant von Koss aus Menderitz, die Herren Kaufleute Clerius aus Königsberg, Wagner aus Magdeburg, Herr Landschafts-Deputirter Osterroth aus Stendsitz, log. in den drei Mohren. Die Herren Pastoren v. Zander nebst Familie aus Stralsund, Nolte aus Nötzlingen, Herr Rendant Naumann nebst Familie aus Spengawsken, Herr stud. med. Rosenstock aus Königsberg, Frau Gutsbesitzerin Suter aus Löbez, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Seit einigen Tagen sind falsche $2\frac{1}{2}$ Silbergroschenstücke, sog. Achthalber, anscheinend aus einer Mischung von Zinn und Blei, zur Abendzeit bei hiesigen Gewerbtreibenden in Zahlung gegeben worden, was zur Warnung und Achtung des Publikums hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Danzig, den 1. Juli 1847.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

2. Es wird hiedurch zur Kenntniß gebracht, daß die verehelichte Krämer Juliane Friederike Gehrmann geb. Heinrichs bei ihrer erlangten Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter mit ihrem Ehemanne Friedrich Gehrmann gerichtlich ausgeschlossen hat.

Danzig, den 24. Juni 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Zur Anmeldung aller Ansprüche aus der Zeit vom 1 Januar bis letzten Dezember 1846, an folgende Kassen:

1. die Kasse des 1sten Bataillons 4ten Infanterie-Regiments, inclusive der demselben einverleibten Regiments-Oeconomie-Kasse,
2. " " " 2ten Bataillons 4ten Infanterie-Regiments,
3. " " " Füsilier-Bataillons 4ten Infanterie-Regiments, incl. der demselben attachirten Straf-Abtheilung,
4. " " " 1sten Bataillons 5ten Infanterie-Regiments,
5. " " " 2ten Bataillons 5ten Infanterie-Regiments, incl. der demselben einverleibten Oeconomie-Kasse,
6. die Kasse des Füsilier-Bataillons 5ten Infanterie-Regiments,
7. " " " 1sten Bataillons 33sten Infanterie-Regiments, incl. der demselben einverleibten Regiments-Oeconomie-Kasse und der demselben attachirten Straf-Abtheilung,
8. " " " 2ten Bataillons 33sten Infanterie-Regiments,
9. " " " 1sten kombinirten Reserve-Bataillons, incl. der demselben attachirten Straf-Abtheilung,
10. " " " 5ten Küraissier-Regiments,
11. " " " 1sten (Leib-) Husaren-Regiments,
12. " " der Gewehr-Revisions-Commission zu Danzig,
13. " " " Handwerks-Kompagnie 1ster Artillerie-Brigade,
14. " " " 1sten Pionier-Abtheilung,
15. " " " 2ten Invaliden-Kompagnie,
16. " " des 3ten Bataillons (Graudenz) 1sten Garde-Landwehr-Regiments,
17. " " " 1sten Bataillons (Conitz) 21sten Provinzial-Landwehr-Regiments,
18. " " " 3ten Bataillons (Graudenz) 4ten Provinzial dito dito
19. " " " 1sten Bataillons (Danzig) 5ten Provinzial dito dito
20. " " " 2ten Bataillons (Marienburg) 5ten Provinzial-Landwher-Regiments,
21. " " " 3ten Bataillons (Pr. Stargardt) 5ten Provinzial dito . . dito
22. " " der 2ten Divisions-Schule,
23. " " des Kadettenhauses zu Culm,
24. " " der Artillerie-Werkstätte zu Danzig,
25. " " des Artillerie-Depots zu Danzig,
26. " " " Artillerie-Depots zu Graudenz,
27. " " " " " Thorn,
28. " " der polnischen Arbeiter-Abtheilung zu Graudenz,
29. " " " Montirungs-Depots zu Graudenz,

30. die Kasse des allgemeinen Garnison-Lazareths zu Graudenz,
31. = = = Belagerungs-Lazareth-Depots zu Graudenz,
32. = = = allgemeinen Garnison-Lazareths zu Danzig,
33. = = = Belagerungs-Lazareth-Depots zu Danzig,
34. = = = allgemeinen Garnison-Lazareths zu Thorn,
35. = = = Belagerungs-Lazareth-Depots zu Thorn,
36. = = = Garnison-Lazareths zu Conitz,
37. = = = = = = Riesenburg,
38. = = = = = = Dt. Eylau,
39. = = = = = = Elbing,
40. = = = = = = Pr. Stargardt,
41. = = = = = = Rosenberg,
42. = = = Proviantamts zu Danzig, incl. der Reserve-Magazin-Rendantur zu Marienburg,
43. = = = = = Graudenz, incl. der Magazin-Rendantur zu Mewe,
44. = = des Proviantamts zu Thorn,
45. = = der Garnison-Verwaltung zu Danzig und Weichselmünde,
46. = = = = = der Festung Graudenz,
47. = = = = = zu Thorn,
48. = = = magistratualischen Garnison-Verwaltung zu Bischofswerder,
49. = = = = = = = Dt. Eylau,
50. = = = = = = = Freistadt,
51. = = = = = = = Graudenz,
52. = = = = = = = Conitz,
53. = = = = = = = Marienwerder,
54. = = = = = = = Marienburg,
55. = = = = = = = Mewe,
56. = = = = = = = Elbing,
57. = = = = = = = Riesenburg,
58. = = = = = = = Rosenberg,
59. = = = = = = = Pr. Stargardt,
60. = = = = = = = Tuchel,
61. = = = = = = = Schlochau,
62. = = = = = = = Briesen,
63. = = = = = = = Schwetz,
64. = = = Königlichen Garnison-Schule zu Graudenz,
65. = = = Festungsbau-Kasse zu Danzig,
66. = = = = = = Graudenz,
67. = = = = = = Thorn,
68. die Militair-Kirchen-Kasse zu Graudenz,
69. = = = 3ten Dragoner Regiments für die Zeit des Kantonnements der 2. Eskadron in Thorn pro 2. Februar bis ultimo December 1846,

(1)

70. die Kasse des 5ten Husaren-Regiments (Blüchersche Husaren) für die Zeit des Kantonnements der 1sten und 4ten Eskadron in Schlochau, Conitz, Tuchel u. Umgegend vom 29. Februar bis 12. April 1846, sowie zur Anmeldung aller Ansprüche aus dem Jahre 1845 an die Kassen der Belagerungs-Lazareth-Depots zu Graudenz, Danzig und Thorn, wird auf den Antrag der Königl. Intendantur des 1sten Armee-Corps zu Königsberg vom 1. März d. J. vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Heimbs im Geschäftslokale des hiesigen Ober-Landes-Gerichts ein Termin auf

den 31. Juli d. J., 10 Uhr Vormittags,

angesetzt, zu welchem sämmtliche unbekannte Gläubiger jener Kassen unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß bei ihrem Ausbleiben ihnen ein ewiges Stillschweigen mit ihren Ansprüchen an die genannten Kassen wird auferlegt und sie nur an die Person derjenigen, mit welcher sie kontrahirt haben, werden gewiesen werden.

Marienwerder, den 22. März 1847.

Königl. Ober-Landes-Gericht
1. Abtheilung für die Civil-Prozesse 1ster Instanz.

4. Es ist am 12. Juni d. J. in der Radaune der Leichnam eines dem Anscheine nach 10 bis 12 Jahre alten Knaben vorgefunden worden, der aber durch die Verwesung bis zur Unkenntlichkeit zerstört war.

Es werden daher alle diejenigen Personen, die über diese Person und deren Lebensverhältnisse Auskunft zu ertheilen vermögen, aufgefordert, sich zu ihrer Vernehmung auf dem Verhörzimmer des Criminalhauses zu melden, und werden hiedurch keine Kosten verursacht werden.

Danzig, den 25. Juni 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

5. Der Kaufmann Johann Carl Herrmann Julius Adolph Teichmann u. dessen Braut Amelia Angelika Quednau haben durch einen am 1 Juni c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 3. Juni 1847.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

6. Der Pächter Christian Engler und Eva Mallon zu Sykorzyner Althütte haben vor ihrer Verheirathung die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen

Berent, den 1. Juni 1847.

Patrimonial-Land-Gericht.

7. Der Posthalter Johann Michael Peter zu Fischau, und die Albertine Pauline Stegemann zu Jastrow haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 1. Juni 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Todesfall.

8. Am 23. Juni starb in Sunderland unsere geliebte Tochter, Schwester und Schwägerin

Frau Mary White geb. Fussey

in ihrem noch nicht vollendeten 20sten Lebensjahre, in Folgen der Auszehrung. Wer die Verblichene gekannt, wird unsern tiefen Schmerz mitfühlen. Solches zeigen tief betrübt an die Hinterbliebenen.

Danzig, den 3. Juli 1847.

Anzeigen.

9. Das Comtoir der Eisengießerei u. Maschinen Fabrik von Güntershof bei Oliva (bisher 4. Damm 1537) ist nach der Brodbänkengasse 669., dem alten Roß gerade über, verlegt und wird Montag, den 5. d. daselbst eröffnet.

Die Niederlage der Fabrik verbleibt nach wie vor im Obligations-Speicher in der Milchkannengasse, und ist dieselbe sowohl mit allen currenten Gußwaaren und landwirthschaftlichen Maschinen, als auch mit Gleiwitzer Kochgeschirren und englischen Werkzeugen vollständig assortirt. Ferd. Geschkat u. Successores.

Danzig, den 3. Juli 1847.

10. Um Mißverständnissen vorzubeugen, finden wir uns veranlaßt, bekannt zu machen, daß Passagiere, welche ein Billet gelöst haben, zwar unterwegs an den bestimmten Orten aussteigen können, daß aber niemals der Wagen an diesen Orten warten darf, sondern im langsamen Schritte vorüberfährt, sobald sich Niemand an der bezeichneten Stelle befindet; hiebei wird noch bemerkt, daß möglicher Weise, wenn ein Wagen schadhaft wird, auch andere Wagen statt des sechsräderigen zur Beförderung der Passagiere gestellt werden, daß aber deren Kutscher sich zwar an den betreffenden Orten melden, aber wenn Niemand da ist, gleichfalls nicht warten dürfen, sondern sofort weiter fahren müssen.

Die Direction des Vereins für Journalieren-Verbindung zwischen Danzig und Zoppot.

11. Da ich schon seit mehreren Jahren hier in Danzig, sowie in mehreren Hauptstädten Deutschlands als Gehilfe gearbeitet und mir stets die Gunst u. das Zutrauen meiner Bauherren und Prinzipale erworben und ich mich jetzt als Stubenmaler, sowie in jedem Fache der Malerei etablirt habe, so empfehle ich mich Einem hochgeehrten Publikum bestens, und werde stets durch gute und billige Arbeit das Zutrauen und Wohlwollen Hochdesselben zu erwerben suchen.

F. W. Reimann, Schneidemühle No. 455.

12. **Die Schuiten fahren Sonntag d. 4. Juli Mor**gens präcise 6, 7, 8, u. 9 Uhr vom Schuitensiege, 7, 8 u. 9 Uhr von Weichselmünde von Mittags ½11 Uhr alle Stunde. In den Wochentagen Morgens 6, 7, und ½8 Uhr, v. Schuitensiege, 7 u. ½8 Uhr v. Weichselmünde, von ½9 Uhr alle Stunde in den halben Stunden.

13. **Seebad Brösen.**

Morgen, Dienstag den 6., Konzert, ausgeführt durch das Musik-Corps des 1sten (Leib-)Husaren-Regiments. Pistorius.

14. **Seebad Brösen.**

Heute, den 5. d., Konzert, ausgeführt durch das Musik-Corps des 1sten (Leib-) Husaren-Regiments. Pistorius.

15. Heute Montag, den 5. d. M.,

Garten-Konzert im Hotel „Prinz v. Preußen.“

16. **Heute Montag gr. Konzert u. Feuerwerk i. d. Sonne** am Jacobsthor.

17. Von heute, den 5. Juli, wird eine Journaliere auch in den Wochentagen Morgens um 8 Uhr v. hier nach Zoppot abgehen und um 10 Uhr v. dort zurückkehren.

Die Direction des Vereins für die Journalieren-Verbindung zwischen Danzig und Zoppot.

18. Es sind Dienstag, den 29. Juni, auf dem Werderschen Damme, unweit des Siegeskranzes, zwei braun-marmorirte und steif brochirte Bände der Preuß. Gesetzsammlung, Jahrg. 1838 und 39, sowie 1843 und 44 aus einem Wagen abhänden gekommen. Wer dieselben Jopengasse No 729., 3 Treppen hoch, abgiebt, erhält eine Belohnung.

19. Aufträge zum Auf- und Neumalen von Schildern; reinigen und restauriren **alter Oelbilder;** Stadtansichten oder Ansichten einzelner Häuser und Gärten, farbig oder in Blei, werden jederzeit sauber und billig gefertigt von Eduard Gregorovius jun., Frauengasse 884., 2 Tr. h. b. Tischl. H. Rosenberg.

20. Daß ich beim Nachbar Peters in Heubude schlachte und zu jeder Zeit alle Sorten frisches Fleisch vorräthig habe, zeige hiemit an. Jöschewski.

Heubude, den 1. Juli 1847.

21. Frauengasse 874. ist ein meublirtes Zimmer pro Person a 7 rtl., mit Frühstück, Mittag, Vesper u. Abendbrod mit Aufwartung gleich zu vermiethen. Auch ist daselbst 1 pol. Waschtisch 2 rtl., Betträhme a 1 rtl. zu verkaufen.

22. **Wanzen**-Mixtur, die Wanzen und ihre Brut schnell tödtet, u. Bettgestelle u. a. Meub. ja sogar Wände v. dens. befr. ist z. hab. Häkerg. 1438. 2 T. h.

23. Der Schiffscapitain C. H. Suhr, führend das Schiff „Patriot“, ist mit einer von den Herren Lock Wilson und Bell in Newcastle erhaltenen Ladung Steinkohlen an Ordre hieselbst am 1. d. M. angekommen. In seinem Auftrage ersuche ich die unbekannten Ladungsempfänger, sich ehestens bei mir zu melden.

Danzig, den 3. Juli 1847. J. F. Hein, Schiffs-Abrechner.

24. **Ein guter Flügel** wird für 3 Monate gegen anständige Vergütigung zu miethen gewünscht 3. Damm 1417.

25. Mit dem heutigen Tage habe ich am hiesigen Platze ein Colonial-Waaren-Geschäft en gros, Commissions- und Speditionsgeschäft errichtet. Mein Comtoir befindet sich Hundegasse No. 325.

Danzig, den 1. Juli 1847. Wilhelm Weinberg.

26. Meinen innigsten Dank denjenigen geehrten Herren, die bei der Begräbnißfeier meines geliebten Mannes ihm ihre so liebevolle Theilnahme bewiesen haben.

Danzig, den 3. Juli 1847.

Dorothea Fussey, geb Heyne.

27. Petershagen 176. wird gut und billig gewaschen.

28. Für 2 Kühe wird Weide gewünscht. Nachricht erbittet man Reitergasse 369.

29. E. Bursche, d. d. Schuhmacher-Profession erlern. will, melde s. Tobiasg. 1561.

30. E. Bursche, d. Schneider werd will, melde s. Bootsmannsg. 1173. b. Gartmann.

Vermiethungen.

31. Hinter dem Stadt-Lazareth ist eine Wohngelegenheit für einen Kuhhalter oder Fuhrmann, mit einem Stück Wiesenland, für 20 rtl. halbjährlich zu vermiethen.
Richau, Zimmermeister, 2. Steindamm.

32. Ein für sich bestehendes Häuschen mit Hof, Stall, Seitengebäude, ist Weidengasse zu vermiethen. Richau, Zimmermeister, 2. Steindamm.

33. Eine Unterwohnung v. 2 Stuben, Speisekammer und Holzgelaß ist zu vermiethen Weidengasse No. 417. Niederstadt.

34. Ankerschmiedegasse 171. sind 2 bis 3 freundliche Zimmer, Kabinet, Küche, Boden zu Michaeli z. v. auch ist dort ein Logis für einen einz. Herrn oder Dame.

35. **Poggenpfuhl** 185. sind 5 neu decorirte Zimmer, 3 Kuchen, mehrere Kammern nebst Bequemlichkeit an ruhige Einwohner zu vermiethen.

36. Sandgrube 404. ist eine Unterwohnung, 2 Stuben, Küche, Keller, Kammer u. Holzgelaß z. v. u. October d. J. zu bez.; zu erfr. Weißmönchenkirchengasse 55.

37. Sandgrube No. 446. ist eine Wohnung mit 3 — 4 Stuben nebst Eintritt in den Garten zu verm. zu October 1317; ein Zimmer ist jetzt gleich zu beziehen.

38. Eine Viktualien-Handlung ist zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Näheres Faulgraben No. 965. eine Treppe hoch.

39. Breitgasse 1209. ist die Saal-Etage von 2 Zimmern, Hinterhaus, 2 gr. Küchen, Kammer, Keller und die 2te Etage, 2 Zimmer mit Kabinet, Küche, Kammer, Boden, Keller, Michaeli zu vermiethen.

40. Fischmarkt 1578. ist eine freundliche Stube nebst Kabinet, Küche, Boden u. Keller zum October an ruhige Bewohner zu vermiethen.

41. Unter den hohen Seugen No. 1169. ist eine anständige Oberwohnung mit eigner Thüre zu vermiethen.

42. Ankerschmiedegasse No. 176. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Boden, Keller an ruhige Bewohner zu vermiethen.

43. Poggenpfuhl 182. sind 2 Stuben, Küche u. Bod. a. kinderlose Bew. z. v.

44. Dreherg. 1336. ist eine Vorderstube mit Meubeln, Boden und Küche an einz. Damen oder Herren zu vermiethen und gleich oder Michaeli zu beziehen.
45. Heil. Geistgasse No. 933. sind 6 Zimmer, Altan, Gesindestube, Küche, Keller und Kammern zum 1. October zu vermiethen.
46. Neugarten No. 517. ist eine geräumige Wagenremise nebst Stall u. Futtergelaß auf 5 Pferde zu vermiethen.
47. Zwirng. 1155. ist e. freundl Stube, K., Holzg., an einz. Damen z. vm.
48. Ein elegantes Logis von 3 bis 4 Zimmern in der Belle-Etage, ein desgl. von 4 Zimmern in der Ober-Etage, beide mit Küche, Kammer, Keller ꝛc., ein Stall auf 4 Pferde und Remise, eine Vorderstube mit Schaufenster sind Langgasse 515 zu vermiethen. Näheres Langg. 407., dem Rathhause gegenüb.
49. Tobiasg. 1861. ist eine Stube nebst Kabinet und sonst. Zubehör zu verm.
50. Hundeg. No. 271. sind 4 bis 5 Stuben zu Michaeli zu vermiethen.
51. Alt. Roß 840. ist eine freundl. Stube an eine einz. Dame zu vermiethen.
52. Hundeg. 325. ist die von Herrn Oberst May bewohnte Saal-Etage mit Stallung gleich oder zum 1 Oktober zu vermiethen. Näheres Hundegasse No. 231.
53. Jopeng. 729. ist die 1. Saal Etage besteh. aus 4 aneinander h. Zimmern, 1 Gesindest., Küche, Keller, Bod. z. 1. Oktob. z. v.; näh. das. 1 Tr. h. v 10 — 1 U.
51. Jopeng. No. 561. ist die untere Wohngelegenheit, bestehend in 3 Stuben, Küche ꝛc. an ruhige kinderlose Bewohner zu vermiethen.

Auction.

55. Freitag, den 9. Juli d. J., 10 Uhr Vormittags, sollen im städtischen Lazareth an Bau-Utensilien öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 Partie fichtene Balken, Kreuzhölzer, Diehlen und 3" Bohlen, 40 Thüren mit Beschlag, Blei- u. Sproffenfenster, 1 steinerne Platte 6' lang 4½' breit, Granitsteine, mehrere 1000 Ziegel ganz und in Stücken, 1 gr. gut erhaltener Thorweg mit Beschlag, eiserne Ofenthüren, Nägel und vieles anderes Eisenwerk, 1 Partie Brennholz in verschiedenen Haufen und neue lindene 3" Bohlen. Sichern, bekannten Käufern wird eine angemessene Zahlungsfrist gewährt, die Abnahme muß sofort stattfinden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

56. **Büchen Klobenholz, a 6 rthl. 27½** pro Klafter, empfiehlt Ad. Gerlach.

57. **Eine zweite Sendung recht schöner mahagoni Fourniere,** wie auch mahagoni Holz in Blöcken und Bohlen empfing und empfiehlt bill. die Eisen- u. Stahl-Waaren-Handlung von **Johann Basilewski.**

58. 18000 gute Dachpfannen sind zu verkaufen in großen und kleinen Quantitäten zu Scheulmühl, im ersten Hofe von den Legan kommend.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 153. Montag, den 5. Juli 1847.

59. Eine engl. 4 Wochen zeigende Stubenuhr steht Tobiasgasse 1860. z. Verk.
60. 2 Spinde stehen ganz billig zum Verkauf Portchaisengasse No. 573.
61. Ein neues Laden-Glasspind u. Tombank ist bill. z. verk. Wollweberg. 545.
62. Ein noch guter Ofen und ein Schreibepult stehen wegen Mangel an Raum sehr billig zu verkaufen Breitgasse No. 1915.
63. Ein großer Sorgstuhl ist in Emaus 119. billig zu verkaufen.
64. 12 mahagoni Rohrstühle stehen Ankerschmiedegasse 166. billig zu verkaufen.
65. Bürgerwiesen No. 10. sind acht Köpse gutes Vorheu zu verkaufen.
66. **Hochländisches ungeflößtes büchen Klobenholz,** a 7 rthl. der Klafter, empfehlen H. D. Giltz & Co., Hundegasse No. 274.
67. **Inländischer Porter,** die große Flasche zu 3 und die kleine Flasche zu 2 sgr., verkaufe ich in meiner Brauerei Pfefferstadt 226. H. W. Mayer.
68. **Schöne französische Catharinen-Pflaumen a 4½** sgr. pro ℔ in ¼ und ½ Kisten werden verkauft Frauengasse No. 829.
69. Ungefähr 25 Ctr. gutes Heu von vorjähriger Ernte, welches sich zur Fütterung, sowohl für Kühe als Pferde, eignet, sind zu verkaufen in Stadtgebiet, Boltengang No. 238. B.
70. Die so lange erwartete Sendung meiner seid. Franzen in schwarzen breiten, sowie auch schmalen und bunten seid. im neuesten Muster, so auch Gimpen, zeige ich hiedurch ergebenst an. H. W. v. Kampen, Fischerthor 131.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

71. Das dem Herrn Stadt-Rath Dodenhoff gehörige, Langgasse sub Servis-No. 528. gelegene Grundstück, bestehend aus einem massiven Vorderhause, Seiten- und Hintergebäude, doppelten gewölbten Kellern und 1 geräumigen Hofplatz mit einem Pumpenbrunnen, soll auf freiwilliges Verlangen des Eigners

Dienstag, den 6. Juli d. J., Mittags 1 Uhr,

im Börsenlokale öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen und wird Kaufliebhabern noch bemerkt, daß das Grundstück ihnen schuldenfrei überwiesen werden kann, es mithin in deren Belieben gestellt wird, den vollen Kaufpreis baar abzuzahlen oder die Hälfte gegen Verzinsung a 4 pCt. stehen zu lassen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

72. Folgende, zum Nachlasse des Bäckermeisters Busch gehörige, auf der Niederstadt hieselbst gelegene Grundstücke sollen auf den Antrag des Herrn Testaments-Executors

Dienstag, den 13. Juli c., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe durch Auction verkauft werden.

1) Das Grundstück am Hühnerberge sub Servis-No. 598. und 604., bestehend aus 1 in Fachwerk erbauten Vorder- und einem dito Hinterhause mit 6 Wohnungen, 1 Hofplatze und darauf befindlichem Stallgebäude.
2) Das Grundstück Sperlingsgasse sub No. 525., bestehend aus 1 Haupthause in Fachwerk von 4 Wohnungen, 2 Seiten- u. 1 Stallgebäude, 2 Hofplätzen u. 1 abgesonderten Schmiede-Werkstätte.
3) Das Grundstück Sperlingsgasse sub No. 544., bestehend aus 1 Wohnhause mit Vorplatz, 1 Seiten- und Stallgebäuden und 1 Hofplatz.

Taxen und Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

73. Das in der Schmiedegasse hieselbst sub Servis No. 95. gelegene Grundstück, bestehend aus 1 massiven, gut und elegant ausgebauten Wohnhause von 3 Etagen, 1 in Fachwerk erbauten Hinterhause und Hofplatz soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 6. Juli c., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe öffentlich versteigert werden und sind die Bedingungen und Besitzdokumente täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

74. **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadt-Gericht zu Berent.

Das dem Christoph v. Rolbiecki gehörige in Lippuschhütte belegene, mit No. 4. des Hypothekenbuchs bezeichnete Grundstück von circa 2 Hufen 16 Morgen 71⅒ []Ruthen magdeburgisch, abgeschätzt auf 1448 Rthlr. 11 Sgr. 4¾ Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16. August 1847, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Berichtigung: Int.-Bl. No. 153., Annonce 14. fällt fort.